

Erst die Menschen krank machen und dann wieder gesund pflegen.

Sie haben die Wahl!

Direkt neben Überlingen auf dem Hochbühl sollen **bis zu 300 Meter hohe Windkraftanlagen** gebaut werden. Die Grundstücke gehören im wesentlichen dem Spital- und Spendfonds Überlingen. Über dessen Angelegenheiten entscheidet der Gemeinderat Überlingen. **Die endgültige Entscheidung über den Bau der Windräder trifft also der Gemeinderat.**

Der jetzige Gemeinderat hat bereits zugestimmt, dass auf den Grundstücken des Spital- und Spendfonds zwischen Hilpensberg und Denkingen Windkraftanlagen gebaut werden. Dafür gibt es hohe Pachteinahmen, hinter denen das Wohl der dortigen Anwohner offenbar zurückstehen muss. Diese leiden teilweise unter schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen (siehe Rückseite). Mit den Einnahmen betreibt der Spital- und Spendfonds dann unter anderem Pflegeheime!

Im Juni wird der Gemeinderat neu gewählt. Mit Ihrer Stimme können Sie die Verantwortlichen abwählen. Die AfD ist die einzige Partei, die sich klar **gegen die Windkraftanlagen** ausspricht.

Windrad-Fakten:

Der ständige (Infra-) Schall birgt **schwere Gesundheitsrisiken**. Wald und Naherholungsgebiete werden zerstört, Vögel und Fledermäuse erschlagen. Die **Giftstoffe** in den Rotorblättern verteilen sich im ganzen Gebiet. Wiesen und Wälder werden bei einer **Havarie** dauerhaft kontaminiert.

Windräder **entwerten die Immobilien** bis zur Unverkäuflichkeit. Der Tourismus leidet. Obendrauf wird die Stromversorgung mit Windkraftanlagen instabil und es drohen Black-outs.

Dabei gibt es mit dem modernen **Dual-Fluid-Kraftwerk** eine umweltfreundliche Energieerzeugung, die nebenbei auch noch unser ungelöstes **Atommüllproblem beseitigt**. Dieser wird „verstromt“ und muss nicht mehr über Tausende von Jahren von der Biosphäre getrennt endgelagert werden.

Ein solches Kraftwerk wird zur Zeit in Ruanda gebaut. Die AfD steht dieser Energieerzeugung auch in Deutschland positiv gegenüber zum Schutz unserer Natur und Landschaft und der Gesundheit der Menschen.



Am 9. Juni sind Wahlen!

Geplantes Bebauungsgebiet für Windräder



© OpenStreetMap.org/copyright



Stephan Wiethaler

Anwohner des Windparks bei Hilpensee

Die meisten Anwohner waren eigentlich den Windkraftanlagen positiv gegenüber gestanden, aber schon in den ersten Tagen haben wir festgestellt: Es verändert sich was. Wir sind morgens genervt aufgewacht, waren tagsüber wesentlich gereizter. Meine Frau hat nach zwei, drei Tagen schon über Herzprobleme geklagt, Herzflimmern, Herzflattern, das sie noch nie im Leben so gehabt hat. Wir haben gedacht, das geht vorbei, das sind vielleicht anfängliche - was weiß ich. Man verdrängt ja so was. Es wurde aber immer stärker und so nach einer Woche etwa haben wir gedacht, wir fragen mal die Umliegenden, wie es denen so geht, und haben von etwa 20 bis 30 Prozent der umliegenden Anwohner innerhalb von einem Kilometer gehört, dass sie gleiche oder ähnliche Wahrnehmungen haben. [...] Kopfschmerzen, Herz-Kreislauf-Probleme, das ist das, was man eigentlich von den meisten Anwohnern da gehört hat.

Quelle: <https://wende-en.de>